Radsport

Morgen Abendrennen in Reick

Ganz große Klasse am Start

Das Programm des 4. Juni und vor allem die hervorragende Besetzung der Dauerrennen haben in den Dresdner Sportkreisen allergrößtes Interesse wachgerufen. Man sieht allgemein den zu erwartenden Kämpfen um das „Goldene Rad" mit Spannung entgegen. Da dieses Rennen über eine Stunde Fahrer wie Linari, Marannier, Manera, Dederichs, Krewer und Möller am Start sieht, kann man mit Bestimmtheit annehmen, daß man erstklassigen Sport geboten bekommt. Marannier konnte seinen Start am Himmelfahrtstage in Nürnberg zu einem großen Sieg gestalten. Am selben Tage gewann Dederichs in Braunschweig. Der erfolgreichste Deutsche und der erfolgreichste Ausländer konnten also wieder einen Sieg mehr auf ihr Konto buchen. Man könnte Dederichs und Marannier als aussichtsreichste Anwärter auf den Sieg ansehen, wenn man nicht mit Linaris Technik, Möllers Können, Krewers Sportvermögen und Maneras Draufgängertum rechnen müßte. Gerade durch die Gleichmäßigkeit der Fahrer ist wieder mit einem hochinteressanten Rennabend zu rechnen.

Hanke gewinnt „Rund um Leipzig"

Unter Beteiligung von mehreren 100 Bundesamateuren wurde am Sonntag das Straßenradrennen „Rund um Leipzig" über 241 Kilometer ausgetragen. Auf der ganzen Strecke gab es heftige Kämpfe. Am Ziel in der Straße des 18. Oktober traf eine sechsköpfige Spitzengruppe ein, aus der der Dresdner G. Hanke als Sieger hervorging. **Ergebnis:** 1. G. Hanke (Dresden) 7:10:51, 2. Teache (Berlin), 3. Rüdiger (Berlin), 4. Sachs (Berlin), 5. Trinks (Berlin), 6. Misch (Berlin), alle dichtauf.

Radrennen in Stettin

Goldenes Rad: 1. Stunde: 1. Carpus 62,300 Kilometer, 2. Lohoff 40 Meter, 3. Lewanow 55 Meter, Witzbröker gestürzt. — 10 Kilometer: 1. Lewanow 8:17,4, 2. Witzbröker 30 Meter, 3. Krohn 800 Meter-Revanchekampf. 10 Kilometer: 1. Carpus 8:48,6, 2. Lohoff 180 Meter zurück.

Radrennen in Düsseldorf

Ergebnisse: 25 Kilometer: 1. Damerow 22:26; 2. Dederichs (25 Meter zurück); 3. Läuppi (110 Meter); 4. Hille (200 Meter); 5. Krewer (300 Meter). Stundenrennen: 1. Dederichs 66,720 Kilometer; 2. Läuppi (120 Meter); 3. Hille (190 Meter); 4. Damerow (300 Meter); 5. Krewer (1860 Meter zurück).

Möller siegt in Zürich

20 Kilometer: 1. Möller 17:06,2; 2. Suter (20 Meter zurück); 3. Miquel (85 Meter); 4. Blattmann; 5. Leddi.
30 Kilometer: 1. Möller 26:56,6; 2. Leddi (100 Meter zurück); 3. Blattmann (205 Meter); 4. Suter (300 Meter); 5. Miquel.
50 Kilometer: 1. Möller 41:47,2 (Bahnrekord); 2. Miquel (950 Meter); 3. Suter (1165 Meter); 4. Leddi; 5. Blattmann.

Pariser Radrennen

Ergebnisse: 2. Lauf der Stehermeisterschaften über 100 Kilometer: 1. Paillard in 1:29:37, 2. Urago 1000 Meter zurück, 3. Lacquehaye 1120 Meter zurück, 4. Sadi Lepert drei Runden zurück, 5. Bréau vier Runden zurück, 6. A. Wambst sieben Runden zurück, 7. Aubert, 8. Catubal, 9. Marannier.

Italien-Rundfahrt

Bei der am Sonnabend ausgefahrenen zehnten Etappe der Radrundfahrt durch Italien ging es von Teramo über 180 Kilometer nach Ancona. Nach einer Fahrzeit von 6:28:15 trafen acht Fahrer geschlossen am Ziel ein, den Endspurt gewann Mara gegen Dinale, Piemontesi, Guera und Marchisio.

Rasensport

Weitere Handballergebnisse vom Sonntag

Handballspiel Berlin gegen Halle 14:5 (9:4).
Handballspiel Leipzig gegen Magdeburg 7:6 (3:4).
Handballspiel Polizei-SV. Berlin gegen Sportfreunde Leipzig 11:6.
Guts Muts Reserve gegen BfL. Reichsbahn Dresden 9:2 (4:0).
Guts Muts 1. gegen Heidenauer SC. 4:0 (3:0).
Frauenspiele: Ring gegen Reichsbahn 3:2; Clorodont gegen Post 1:0; Guts Muts gegen Lehrer-SV. Leipzig 5:1.

In Werdau wurde Dresdensia von T. u. B. Werdau, der erst kürzlich den VSV. 21 Leipzig besiegt hat, mit 6:3 (3:2) geschlagen.

*

Sieg der deutschamerikanischen Fußballmannschaft

Zum Gastspiel der deutschamerikanischen Fußballmannschaft in Hannover hatten sich nur etwa 2000 Zuschauer eingefunden, die ein prächtiges Spiel der Gäste zu sehen bekamen. In bezug auf Technik und Balbehandlung standen sie weit über der Elf des Sportvereins 96, und dennoch reichte es nur zu einem 2:1-Siege, da viele Torgelegenheiten verpaßt wurden. Halbzeit 1:1.

Leichtathletik

Weitere deutsche Siege in Athen

Am dritten Tage der Panathenäischen Spiele zu Athen hatte Emil Hirschfeld einen weiteren Erfolg zu verzeichnen. Er gewann das Diskuswerfen mit der guten Leistung von 44,92 Meter. Im Lauf über 400 Meter verwies der Schwede Hammergren den Amerikaner Colier in 50,6 auf den zweiten Platz. Dafür siegte letzterer im 110-Meter-Hürdenlauf in 15,4. Den Dreisprung gewann der Finne L. Järvinen mit 14,05 Meter. Auch Wegener zeichnete sich aus. Am Schlußtage in Athen waren den Deutschen wieder schöne Erfolge beschieden. Aus dem stark umstrittenen 200-Meter-Lauf ging der Frankfurter Eldracher mit 22,2 Sek. als Sieger hervor. Er schlug dabei sehr gute Leute, wie den Schweden Hammergren (22,6). Der deutsche Stabhochsprungmeister Wegener aus Halle siegte in seiner Spezialübung mit 3,80 Meter den ersten Platz, und im Hürdenlaufen über 400 Meter verwies der italienische Meister Facelli in 54,6 Sek. den Schweden Sten Pettersson (56,6) auf den zweiten Platz. Bei der anschließenden Preisverteilung konnten die Deutschen, die alle ihre Wettkämpfe siegreich bestanden hatten, aus den Händen des Bürgermeisters von Athen wertvolle Preise in Empfang nehmen.

Gaujugendfest im Ostragehege

„Alles für die Jugend!" Unter diesem Wahlspruch stand das vom dreißigjährigen Gau Ostsachsen im VMTV. bescherte Wochenende, fürwahr ein würdiger Abschluß seiner Jubiläumsfestwoche. Und alle, alle kamen sie zu ihrem Ehrentage, um zu zeigen, welche Breitenarbeit die Jugendleiter der Vereine geleistet haben. Welch ein Tummeln auf dem saftigen Grün des Ostragebeges bei fast sommerlichem Wetter, auch der Himmel schien an den jugendfrohen Kämpfern seine Freude zu haben. Zwei Tage lang ein buntbelebtes Bild der Vereinsfarben, hervorragend die Beteiligung von 92 Mannschaften an den Spielen mit dem Fußball und Handball, nach dem man großes Verlangen trägt, zur Abwechselung auch die beliebten Staffelläufe, gut beschickt, mit fesselnden Kämpfen bis ans Zielband. Allerdings die Bildner der Jugend, ein großer Teil der Lehrerschaft wenigstens, mußte abseits stehen. Sie waren durch eine eigene sportliche und turnerische Veranstaltung selbst stark in Anspruch genommen. Also ein unglückliches Zusammentreffen, auch das Blitzturnier am Sonnabend und der Fußballgroßkampf gestern auf der Ilgenkampfbahn lenkten mehr als nötig ab. Sonst hätte auch die Elternschaft stärker vertreten sein können, um „goldene Jugend" in ihrer Sportbegeisterung zu bewundern. Ein Gesamtlob übrigens verdiente sich die Organisation, nimmer müde bei pünktlicher Einhaltung der Spiele, bei Beschaffung der Quartiere in den Jugendherbergen für die aus allen Gipfeln Ostsachsens Zugereisten und deren Verpflegung. Aus mancherlei Gründen mußte von einer gemeinsamen Preisverteilung und Siegerehrung abgesehen werden, allen gemeinschaftlich bleibt aber die Jubiläumsplakette für die siegreichen Mannschaften, das Diplom für die unterlegenen. „Freut Euch mit der Jugend an der Jugend!"

Die Veranstaltungen am Sonnabend wurden beschlossen mit einem

Festabend im Gewerbehaus.

Zahlreich hatte sich die Sportjugend eingefunden, die zunächst den Darbietungen der Kapelle des Elternbundes für Knabenmusik begeisterten und stürmischen Beifall spendete. An Stelle des verhinderten Verbands-Jugendwartes Pfarrer Linz-Gotha hielt der 2. Gauvorsitzende Felix Lau eine kurze Ansprache, in der er auf die Bedeutung des Sports für die Jugend und die Gesundheit hinwies.

Dann erloschen die Lampen, der Vorhang der Bühne teilte sich und das Festspiel zum dreißigjährigen Bestehen ging über die Bretter, von dem Schriftsteller Hanns Lerch-Dresden verfaßt. Das Vorspiel: der eifrige Sportjunge bestürmt seinen Vater, ihm doch zu erzählen, wie es vor dreißig Jahren im Dresdner Fußballsport ausgesehen hat. In bunten, lebensnahen Bildern zieht dann das Schicksal des volkstümlichsten Kampfspiels vorüber. Das erste Bild im Jahre 1900. Vater und Tante sehen dem Treiben ihrer fußballbegeisterten Sprößlinge nicht begeistert zu, wenn auch der Vater geneigt ist, der Jugend vieles zugute zu halten. Herrmann und Fritz sind zwei rechte Jungens, die ebensogut in unseren Tagen leben und toben könnten. 1914 zeigt das zweite Bild. Die sportgestählte Jugend geht freiwillig in den Kampf für die deutsche Erde. Bitter die Zeit der Rückkehr. Im dritten Bild, das 1919 zeigt, sehen Herrmann und Fritz traurig den Verfall des Vaterlandes und gewinnen erst leise Aufstiegshoffnungen, als ein junger Sportler ihnen von seiner Tätigkeit erzählt. Zukunftsfroh wird das Herz endlich wieder im 4. und 5. Bild, wo Hand- und Fußballmannschaften, Leichtathleten, junge Mädels und Jungens auftreten. Bälle fliegen über die Bühne. Gymnastik wird angedeutet. Prächtig die Gestalten, unterstrichen in ihrer Bedeutung für das Vaterland durch ausgezeichnete, prägnante Sprechchöre.

„Mit uns zieht die neue Zeit" hat Hanns Lerch sein Festspiel überschrieben und mit den gleichen Worten endete der gemeinsame Schlußgesang. Gut und gestrafft sind die Bilder. Keine überflüssigen Worte. Noch besser und zusammengedrängter die Sprechchöre. Sehr bühnenwirksam natürlich die vielen jungen Sporttreibenden in ansprechenden Gruppen. Trotz der dreißig Jahre überspannenden Handlung ein gemeinsamer Zug, der zum Ende dringt. Ein Festspiel zweifellos, das unseren Jungens viel zu sagen und zu geben hat. Eine Freude war es, die jungen Schauspieler mit Herz und Seele bei der Sache zu sehen. Zwei aus der großen Zahl verdienen hervorgehoben zu werden, Frl. Butze, die eine ausgezeichnete alte Tante gab, und der junge Sindermann, der den Herrmann so gut meisterte wie je seinen Fußball, und dessen Sprechkunst Lob verdient. Der Spielleiter, Lehrer Seyrich, hatte sich viel Mühe gegeben und vor allem bei der Zusammenstellung der Bilder eine geschickte Hand bewiesen. Die kleinen Regiefehler, die bei ungebärdigen Jungens sich nie ganz vermeiden lassen, taten dem Gesamteindruck nicht viel Abbruch.

Stürmisch natürlich der Beifall, die jungen Zuhörer brachten es sogar fertig, bei offener Szene zu klatschen. Sie waren bei der Sache, denn schließlich wurde sie selbst dort auf der Bühne dargestellt.

Einzelergebnisse der Jugendspiele:

Fußball: Junioren, Vor-, Zwischen- und Vorschlußspiele: DSC. 1. gegen 08 Meißen 1. 3:0, Brandenburg 1. gegen Raisensport 1. 1:0, Ring 1. gegen VfB. 1. 2:0, Sportfreunde Freiberg 1. gegen Post 1. 1:0, 04 Freital 1. gegen 06 1. 3:1, Niedersedlitz 1. gegen Guts Muts Meißen 1. 1:0, DSC. 2. gegen Reichsbahn 1. 1:0, Cossebaude 1. gegen VfR. 2. 1:1, Sportfreunde Freiberg 2. gegen Guts Muts Meißen 2. 1:0, DSC. 3. gegen Reichsbahn 2. 1:0, Post 2. gegen Reichsbahn 3. 1:0, DSC. 1. gegen Ring 1. 5:0, 04 Freital 1. gegen Sportfreunde Freiberg 1. 1:1, Niedersedlitz 1. gegen Radeberg 1. 2:0, VfR. 2. gegen DSC. 3. 2:2, Ring 2. gegen Sportfreunde Freiberg 2. 1:0, Post 2. gegen VfR. 2. 0:0.

Jugend, Vor-, Zwischen- und Vorschlußspiele: 08 Meißen 1. gegen GM. 1. 1:0, DSC. 1. gegen Dresdensia 1. 1:0, Ring 1. gegen Sportfreunde Freiberg 1. 2:0, VfB. 1. gegen VfR. 1. 1:0, Post 1. gegen SC. Freiberg 1. 4:0, Radeberg 1. gegen 07 Copitz 1. 0:0, Strehlen 1. gegen Reichsbahn 1. 2:0, Cossebaude 1. gegen Radebeul 1. 2:0, Radeburg 1. gegen Niedersedlitz 1. 4:0, DSC. 2. gegen Post 2. 2:0, GM. 2. gegen Cossebaude 2. 1:0, 08 Meißen 2. gegen VfR. 2. 1:0, Brandenburg 1. gegen DSC. 1. 2:0, Ring 1. gegen 08 Meißen 1. 2:1, Glashütte 1. gegen Radeburg 1. 2:0, Strehlen 1. gegen Radeberg 1. 1:0, 08 Meißen 2. gegen DSC. 2. 0:0, Ring 2. gegen GM. 2. 1:0, Cossebaude 1. gegen Glashütte 1. 1:1, Ring 1. gegen Brandenburg 1. 2:1.

Knaben, Vor-, Zwischen- und Vorschlußspiele: Brandenburg 1. gegen Ring 1. 1:0, Spielvereinigung 1. gegen GM. 1. 2:1, DSC. 1. gegen Dresdensia 1. 1:0, Post 1. gegen VfR. 1. 1:1, VfB. 1. gegen Reichsbahn 1. 1:0, Ring 2. gegen Dresdensia 2. 0:0, DSC. 2. gegen Post 2. 1:0, VfR. 2. gegen Geising 1. 1:0, DSC. 1. gegen Spielvereinigung 1. 0:0, Brandenburg 1. gegen 08 Meißen 1. 1:0, VfB. 1. gegen Guts Muts Meißen 1. 2:0.

Die 16 Schlußspiele. Fußball: DSC. 1. Jun. gegen Brandenburg 1. Jun. 3:2, 04 Freital 1. Jun. gegen Niedersedlitz 1. Jun. 2:1, DSC. 2. Jun. gegen Brandenburg 2. Jun. 4:0, Ring 2. Jun. gegen Post 2. Jun. 2:1, Ring 1. Jgd. gegen Brandenburg 1. Jgd. 2:1, 04 Freital 1. Jgd. gegen Post 1. Jgd. 1:0, DSC. 2. Jgd. gegen Ring 2. Jgd. 3:2, Strehlen 1. Jgd. gegen Cossebaude 1. Jgd. 1:0, Spielvereinigung 1. Knaben gegen Brandenburg 1. Knaben 2:0, VfB. 1. Knaben gegen Post 1. Knaben 3:1, DSC. 2. Knaben gegen VfR. 2. Knaben 6:0, Cossebaude 1. Knaben gegen Ring 2. Knaben 1:0.

Staffelläufe: Fünfmal 200 Meter, Kl. A, Jahrgang 12/13: 1. Guts Muts 2:7,2, 2. DSC. Zehnmal 50 Meter, Kl. A, Knaben: 1. Dresdensia 1:12,6, 2. Guts Muts. Zehnmal 50 Meter, Kl. B, Knaben: 1. Bar Kochba 1:16. Schwedenstaffel: Kl. A, Jahrgang 12/13: 1. Guts Muts 2:15,4, 2. DSC.; Kl. B, Jahrgang 12/13: 1. Bar Kochba 2:20. Viermal 100 Meter: Kl. B, Jahrgang 14/15: 1. Bar Kochba 52,4.

Handball: Junioren, Vor-, Zwischen- und Vorschlußspiele: Brandenburg 1. gegen Dresdensia 1. 4:2, GM. 1. gegen DSC. 1. 2:1, Post 1. gegen 04 Freital 1. 2:0, Ring 1. gegen DSC. 1. 7:0, 04 Freital 1. gegen Brandenburg 1. 5:2.

Jugend, Vorspiele: Post 1. gegen Dresdensia 1. 2:1, Brandenburg 1. gegen 04 Freital 1. 1:0, Post 1. gegen Ring 1. 3:0.

Knaben, Vorspiel: 04 Freital 1. gegen Dresdensia 1. 4:1.

Schlußspiele: 04 Freital 1. Jun. gegen GM. 1. Jun. 8:2, Ring 1. Jun. gegen Post 1. Jun. 3:1, Brandenburg 1. Jgd. gegen Post 1. Jgd. 1:0, 04 Freital 1. Knaben gegen Dresdensia 1. Knaben 4:1.

„Quer durch Chemnitz"

Bei sehr guter Beteiligung und ebensolcher Witterung kam am Sonntag in Chemnitz der Großstaffellauf „Quer durch Chemnitz" zur Austragung. In der Klasse A siegte der Polizei-SV. Chemnitz mit 18:31 Min. sicher vor dem Chemnitzer Ballspielklub mit 19:16 Min., Chemnitzer Sportklub, Polizei-SV. Chemnitz 2. Mannschaft und Hellas-Germania Mittweida. Auch im Lauf der Jugend behaupteten der Polizei-SV. Chemnitz mit 20:06 Min. vor dem Chemnitzer Ballspielklub und Chemnitzer Sportklub den 1. Platz. Bei den Frauen war Hellas-Germania Mittweida in 5:51 Min. vor Aegir Chemnitz erfolgreich. In der Klasse der Nichtverbandsvereine siegte Wiking Chemnitz mit 9 Min.

Leipziger Staffellauf

Den Leipziger Staffellauf über 12,5 Kilometer gewann wie im Vorjahre der VfB. Leipzig in 29:06 gegen Akademischen Sportklub Leipzig mit 29:42,4. Die nächsten Plätze belegten Wacker Leipzig und Leipziger Ballspielklub. In der Mannschaftswertung belegte der ASV. mit 1 Punkt den ersten Platz vor Marathon mit 14 Punkten und VfB. mit ebenfalls 14 Punkten.

Staffellauf Grünwald—München

Der zum 14. Male ausgetragene Staffellauf Grünwald—München über 17 Kilometer sah 3500 Läufer und Läuferinnen in Wettbewerb. Der Sportverein München 1860, der den Wettbewerb seit der Gründung in ununterbrochener Folge gewonnen hatte, blieb auch diesmal Sieger, allerdings nur deshalb, weil der letzte Läufer des in Front liegenden Sportvereins Jahn kurz vor dem Ziel stürzte. München 1860 siegte in der neuen Rekordzeit von 39:21 vor Jahn (39:28,5), ASV. München (40:07) und DSV. München (41:15). Auch der über 5 Kilometer führende Lauf der Damen fiel an München 1860 in 4:30.

Alsterstaffellauf in Hamburg

Hamburgs große Propagandaveranstaltung in der Leichtathletik, der Alsterstaffellauf über 8 Kilometer, wurde am Sonntag von 4700 Läufern und Läuferinnen bestritten. Diesmal siegte Viktoria in 20:22,2 mit 50 Meter Vorsprung vor Hamburger Sportverein (20:28,2), Polizei, St. Georg und Eimsbüttel. Den Lauf der Damen über zehnmal 100 Meter gewann Eimsbüttel in 3:14 gegen Viktoria und St. Georg.

Staffellauf „Rund um Frankfurt am Main"

Bei dem Staffellauf „Rund um Frankfurt am Main" über 5,6 Kilometer, an dem etwa 2000 Läufer teilnahmen, gab es einen scharfen Endkampf. Eintracht Frankfurt gewann in 12:07,2 mit nur Brustbreite gegen Frankfurt 80. Den Einzellauf gewann Siegel in 17:17,5 gegen Seifert (18:01,4).

Nur beim Händler käuflich.

Was zwischen Radfelge und Straße liegt, entscheidet

Mag Ihr Wagen noch so teuer, noch so vollkommen sein — was er wirklich wert ist, kann er nur zeigen, wenn er auf guten Reifen läuft. Noch mehr: die Sicherheit des Fahrens, Ihre Gesundheit, Ihr Leben hängt von der Zuverlässigkeit Ihrer Reifen ab. Steuerung und Bremsen sind machtlos, wenn die Reifen mit ihrem Profil die Straße nicht sicher fassen.

Wie ein schützender Wall liegt das elastische Luftpolster des Reifens zwischen Ihrem Wagen und den Erschütterungen und Stößen, die sein Gefüge zerstören wollen. Gute Reifen helfen den Wert Ihres Wagens erhalten. Excelsior-Reifen haben in ihrer Entwicklung mit der Entwicklung des Kraftwagens Schritt gehalten, sind wie er immer leistungsfähiger, immer vollkommener geworden.

„Excelsior", zu deutsch: „Höher hinauf!" – ein solcher Name verpflichtet.

Excelsior
BALLON-REIFEN